

GAK 100



RAPIDO®
WÄRME TECHNIK

Bedienungsanleitung

Sehr geehrte Kundin sehr geehrter Kunde,

mit dem GAK 100 haben Sie ein modernes Brennwertgerät mit einem Nennwirkungsgrad von 106,5% erhalten. Dieser optimale Wert macht den GAK 100 zu einem sparsamen und damit umweltfreundlichen Gerät. Damit die Anlage immer störungsfrei und zu Ihrer Zufriedenheit funktioniert, bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:

Verhalten bei Gasgeruch

- Vermeiden Sie unbedingt Funkenbildung und offenes Feuer! Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie die Benutzung elektrischer Geräte, wie z.B. Telefon, Klingel, Lichtschalter, usw.
- Schließen Sie den Gas-Hauptkahn!
- Öffnen Sie Fenster und Türen zum Durchlüften!
- Warnen Sie alle anderen Hausbewohner und verlassen Sie das Gebäude.
- Benachrichtigen Sie das Gasversorgungsunternehmen oder die Heizungsfachfirma.

Verhalten bei Abgasgeruch

- Schalten Sie die Anlage am Hauptschalter aus
- Öffnen Sie Fenster und Türen
- Benachrichtigen Sie die Heizungsfachfirma

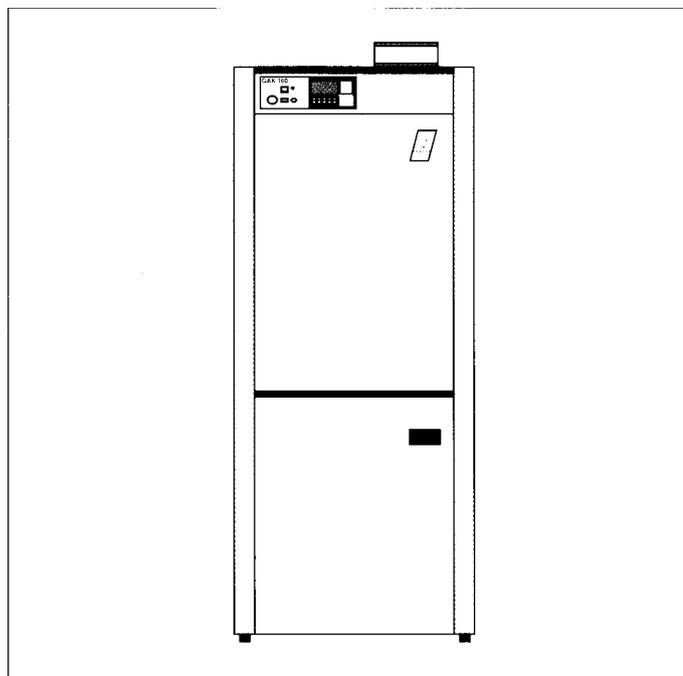
Allgemeine Hinweise

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung und die dem Gerät beigegepackten Anleitungen sorgfältig auf. Jedem Gerät ist auch eine Betriebsanleitung für die Regelung beigelegt, die Sie sich bis zum Abschnitt für den Heizungsfachmann gründlich durchlesen sollten.

Bitte beachten Sie, daß aggressive chemische Bestandteile in der Verbrennungsluft zu Korrosion im Kessel und im Abgassystem führen können. Eine verkürzte Lebensdauer wäre die Folge. Deshalb sollte der Aufstellraum prinzipiell frei sein von Lösungsmitteln, chlorhaltigen Reinigungsmitteln, Farben, Klebstoffen, Sprays etc.

Inbetriebnahme

- Gaseckhahn in der Gaszufuhr zum Brenner öffnen, dazu die Haube des Gerätes nach vorne klappen, die beiden Haltekettchen lösen und die Frontverkleidung nach oben wegziehen.
- Hauptschalter (Schalter 4 in Abb. 1) einschalten.
- Kesselthermostaten (Drehknopf 2 in Abb. 1) auf 90° C einstellen. Die Einstellung des Kesselthermostaten bestimmt die maximal mögliche Kesseltemperatur.
- Schalter Manuell/Automatik (Schalter 3 in Abb. 1) auf Automatik stellen.
- Sollte die rote Störlampe (Lampe 1 in Abb. 1) aufleuchten, so muß das Gerät durch Betätigung der Entstörtaste am Feuerungsautomaten (Taste 1 in Abb. 2) wieder in Betrieb genommen werden. Bei der Erstinbetriebnahme kann sich noch Luft in der



GAK 100

Gasleitung befinden. Ein Entstörversuch muß deshalb meistens vorgenommen werden. Sollte sich aber nach mehreren Entstörversuchen kein Erfolg einstellen, benachrichtigen Sie bitte Ihre Heizungsfachfirma.

- Stellen Sie die Regelung entsprechend der mitgelieferten Anleitung individuell ein. Aus Energiespargründen sollte die programmierte Speichertermeratur zwischen 50° und 55° C liegen.

Bedienung Schalleiste

Abb. 1

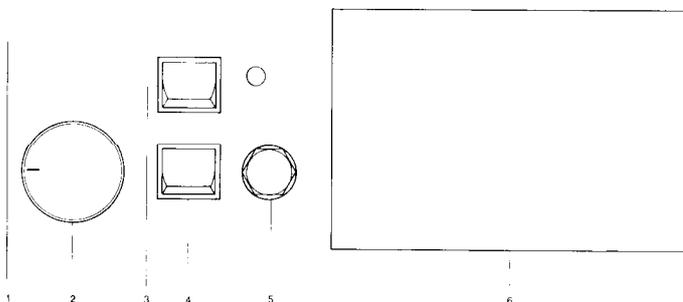
1) Störlampe, leuchtet im Störfall auf

2) Kesseltemperaturregler

Der Kesselthermostat bestimmt bei manuellem Betrieb die Kesseltemperatur. Bei Automatikbetrieb bestimmt er die maximal erreichbare Kesseltemperatur, deshalb erfolgt die Einstellung normalerweise auf 90° C.

3) Schalter Man/Autom.

Im Normalfall steht der Schalter auf Position "Auto". Nur bei einem Defekt der Regelung muß auf Stellung "Man" umgeschaltet werden.



4) Hauptschalter

Mit diesem Schalter wird der Kessel ein- oder ausgeschaltet.

5) Sicherheitstemperaturbegrenzer

Sollte einmal die Kesseltemperatur 95° C erreichen, wird aus Sicherheitsgründen der Kessel automatisch abgeschaltet. Eine Wiedereinschaltung ist nur durch manuelle Entriegelung möglich. Grundsätzlich sollte aber immer die Ursache für das Auslösen des Begrenzers ermittelt werden. Zur Entriegelung wird die Schraubkappe entfernt und der darunter befindliche Knopf eingedrückt.

6) rapidomatic 2.3 SMB

Mikroprozessorgesteuerte Regelung zur Steuerung der Warmwasserbereitung und zur witterungsgeführten Ansteuerung eines Kesselkreises und eines Mischerkreises.

Frostgefahr

Zur Gewährleistung der minimal erforderlichen Raumtemperatur während längerer Abwesenheit im Winter empfiehlt es sich, die Regelung auf Stand-By-Betrieb (Siehe Betriebsanleitung der Regelung) zu schalten.

Soll aber der Kessel vollkommen abgeschaltet werden, so erfolgt die Abschaltung über den Hauptschalter. Zusätzlich sollten Sie den Strom abschalten und den Gasabsperrhahn zudrehen.

Anschließend muß die gesamte Heizungsanlage einschließlich Kessel vollständig entleert werden. Es sollte kontrolliert werden, ob der Entleerungshahn beim Entleeren nicht durch Schmutz verstopft ist. Der Entleerungshahn bleibt bis zur Wiederbefüllung geöffnet. Sollten mehrere Entleerungshähne existieren, müssen auch die anderen Hähne geöffnet werden.

Überprüfung des Anlagendrucks

Kontrollieren Sie bitte regelmäßig am Manometer den Druck in der Heizungsanlage. Ihr Heizungsfachmann gibt Ihnen gerne Auskunft, wie hoch der Druck in Ihrer Anlage sein muß. Dieser Wert hängt u. a. von der Gebäudehöhe ab und kann somit nicht pauschal angegeben werden.

Bei Bedarf wird langsam Wasser in die Heizungsanlage gefüllt. Wie dies vor sich geht und was Sie dabei zu beachten haben, zeigt Ihnen Ihr Heizungsfachmann. Nach dem Auffüllen muß die Verbindung zwischen Trinkwasserleitung und Heizungsanlage getrennt werden und die Heizung entlüftet werden.

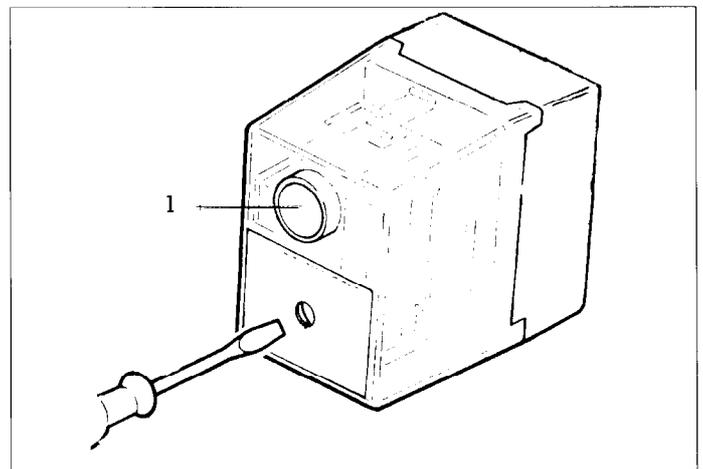
Wartung

Die Heizung muß jährlich einmal durch einen Heizungsfachmann gewartet werden. Es ist ratsam, hierzu einen Wartungsvertrag abzuschließen. Hinweise für die Durchführung der Wartungsarbeiten enthält die Montage- und Betriebsanleitung des Kessels.

Störungen

Sollte eine Störung im Feuerungsablauf erfolgen, so leuchtet die Störlampe (Pos. 1, Abb. 1) auf. In diesem Falle sollten Sie, bevor Sie Ihren Heizungsfachmann oder unseren Kundendienst informieren, selbst versuchen, die Heizung zu entstören. Dafür nehmen Sie zunächst die obere, vordere Geräteverkleidung ab. Unten rechts befindet sich der Feuerungsautomat, dessen Entstörknopf (Abb. 2, Pos. 1) leuchtet. Drücken Sie auf den Entstörknopf. Zur Kontrolle erlischt die Störlampe und es erfolgt ein neuer Startversuch. Sollte das Gerät erneut auf Störung gehen, so machen Sie zunächst noch ein oder zwei weitere Entstörversuche. Stellt sich kein Erfolg ein, informieren Sie bitte Ihren Heizungsfachmann. Gelingt hingegen der Entstörversuch, schließen Sie die Geräteverkleidung wieder.

Abb. 2



Sollte das Gerät innerhalb kurzer Zeit immer wieder erneut auf Störung gehen oder trotz erloschener Störlampe nicht funktionieren, informieren Sie bitte Ihren Heizungsfachmann.

Außerbetriebnahme

Bei kurzfristigen Betriebsunterbrechungen, wie zum Beispiel einer Urlaubsreise, empfiehlt es sich, das Ferienprogramm der Regelung zu aktivieren (Siehe Anleitung zur Regelung, Kapitel 3.3.8). Dadurch ist auch Frostschutz gewährleistet.

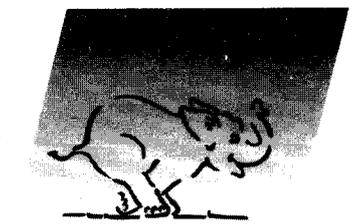
Soll die Heizungsanlage längerfristig außer Betrieb genommen werden, so muß zunächst der Hauptschalter des Kessels (Abb. 1, Pos. 4) ausgeschaltet werden, der Netzanschluß getrennt werden, der Gashahn im und vor dem Gerät geschlossen werden und die Heizungsanlage fachgerecht entleert werden. Eine eventuelle Entsorgung des Kessels erfolgt durch den Heizungsfachbetrieb.

RAPIDO WÄRMETECHNIK GMBH

Rahserfeld 12 · 41748 Viersen

Telefon 0 21 62 / 37 09-0 · Telefax 0 21 62 / 37 09 67

Fax Versand/Kundendienst 0 21 62 / 37 09 53 · Telex 8 518 795 rapi d



RAPIDO®